

Versorgungsabgaben 2011

SELBSTSTÄNDIGE MITGLIEDER

| | | |
|---------------|---------------------|---------------------|
| Pflichtabgabe | 13.226,40 Euro/Jahr | 1.102,20 Euro/Monat |
| Höchstabgabe | 15.631,20 Euro/Jahr | 1.302,60 Euro/Monat |

Die Versorgungsabgabe für selbstständige Mitglieder wird auf der Grundlage der durchschnittlichen Versorgungsabgabe des vorletzten Geschäftsjahres errechnet.

ANGESTELLTE MITGLIEDER

| | | |
|------------------------------|---------------------|---------------------|
| Höchstbeitrag | 13.134,00 Euro/Jahr | 1.094,50 Euro/Monat |
| zur Angestelltenversicherung | | Stand 2011 |

Angestellte Mitglieder zahlen den Höchstbeitrag nur dann, wenn ihr rentenversicherungspflichtiges Bruttoentgelt die Beitragsbemessungsgrenze von 5.500 Euro monatlich erreicht oder übersteigt. Liegt das Bruttoentgelt unter der Beitragsbemessungsgrenze, beträgt der Beitrag 19,9 Prozent des Bruttoentgelts.

BEITRÄGE ZUR FREIWILLIGEN ZUSATZVERSORGUNG

| | | |
|----------------|---------------------|-------------------|
| Höchstbeitrag | 10.636,80 Euro/Jahr | 886,40 Euro/Monat |
| Mindestbeitrag | 3.607,20 Euro/Jahr | 300,60 Euro/Monat |

Die Freiwillige Zusatzversorgung können alle Mitglieder der ÄVWL nutzen, die in der Grundversorgung die Höchstabgabe ausgeschöpft haben.

Die ÄVWL auf einen Blick

| | |
|--|---------|
| MITGLIEDER: | 35.770 |
| RENTENBEZIEHER: | 12.242 |
| BEITRAGSEINNAHMEN IN MIO. EURO: | 392,0 |
| VERSORGUNGSLEISTUNGEN IN MIO. EURO: | 338,4 |
| KOSTEN FÜR VERSICHERUNGSBETRIEB IN PROZENT DER BEITRAGSEINNAHMEN: | 1,43 |
| KAPITALANLAGEN IN MIO. EURO | 8.009,5 |
| VERMÖGENSERTRÄGE IN MIO. EURO: | 398,7 |
| BRUTTO-VERMÖGENSRENDITE IN PROZENT: | 4,68 |
| BILANZSUMME IN MIO. EURO: | 8.116,2 |

Stand 31.12.2009



ÄRZTEVERSORGUNG
Westfalen-Lippe

Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Scharnhorststraße 44
48151 Münster

Telefon 0251 5204-0
Telefax 0251 5204-149

www.aevwl.de
info@aevwl.de



Ein zuverlässiger Partner



ÄRZTEVERSORGUNG
Westfalen-Lippe



DR. MED. GÜNTER KLOOS, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses,
 DR. RER. POL. ANDREAS KRETSCHMER, Hauptgeschäftsführer
 MARKUS ALTENHOFF, Geschäftsführer Kapitalanlage
 KARL-HEINZ MÜLLER, Vorsitzender des Aufsichtsausschusses
 (von links nach rechts)

Zufriedene Mitglieder und Rentner

Erfolgreiches Kapitalmanagement

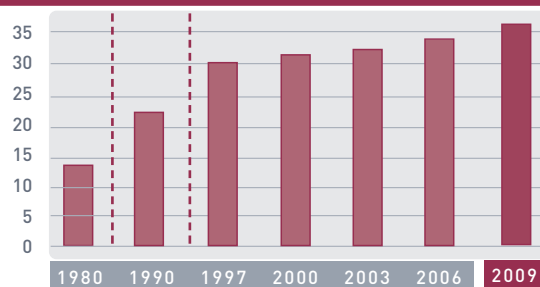
SOLIDITÄT FÜR DIE ALTERSVORSORGE

In Deutschland sind Ärzte nicht über die gesetzliche Rentenversicherung pflichtversichert, sondern über berufsständische Versorgungswerke. Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) – eine Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe – gehört zu den größten Versorgungswerken Deutschlands und übernimmt seit 1960, also seit nunmehr 50 Jahren, die Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Angehörigen der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Unser wichtigstes Ziel ist die Sicherung einer soliden und seriösen Altersversorgung für unsere Mitglieder in Westfalen-Lippe und deren Hinterbliebene. Hierfür geben wir unser Bestes. Dabei verfolgen wir – in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Finanzpartnern – eine umsichtige Anlagestrategie, die auf stabilen Säulen ruht, langfristig und konservativ ausgerichtet ist. Mit Erfolg: Die Nettoverzinsung unserer Kapitalanlagen liegt im Zehnjahresdurchschnitt deutlich über dem Rechnungszins von 4,0 Prozent.

Die Zuständigkeit für alle Versorgungswerke in Deutschland liegt bei den Bundesländern, die ÄVWL unterliegt der Aufsicht des Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL in Tausend

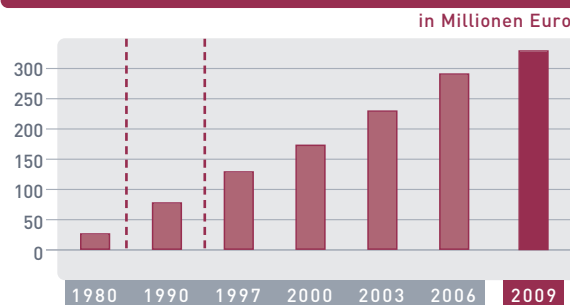


Seit unserer Gründung verzeichnen wir einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs. Den größten Mitgliederanteil stellt dabei die Gruppe der angestellt tätigen Ärztinnen und Ärzte.

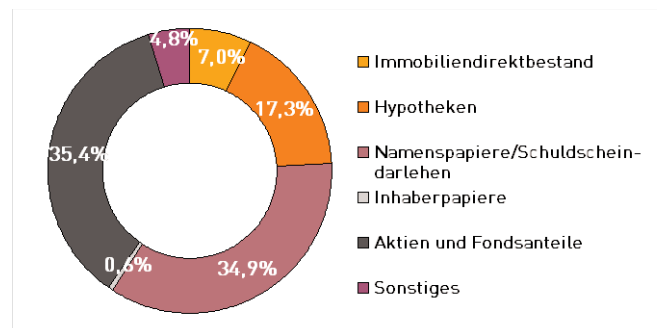
Unsere 35.770 Mitglieder und 12.242 Rentenbezieher (Stand: 31.12.2009) danken uns für unser Engagement mit Zufriedenheit und Vertrauen. Das zeigt nicht zuletzt auch die überdurchschnittlich hohe Zahl an Mitgliedern, die über ihre Pflichtbeiträge hinaus freiwillige Beiträge einzahlen. Im Jahr 2009 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 392,0 Millionen Euro eingezahlt.

An Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenrentenleistungen wurden insgesamt 338,4 Millionen Euro ausgezahlt.

AUFWENDUNGEN FÜR VERSORGUNGSLEISTUNGEN (GRUNDVERSORGUNG) in Millionen Euro



VERMÖGENSVERTEILUNG ZUM 31.12.2009 ANLAGEARTEN IN PROZENT DER BILANZSUMME



Renditechancen nutzen – Risiken minimieren. Mit dieser Kapitalanlagestrategie haben wir uns in den vergangenen Jahren im Kreis der institutionellen Investoren als seriöser, solider und effizienter Akteur an den internationalen Kapitalmärkten einen Namen gemacht.

Im Dienst unserer Mitglieder setzen wir auf einen ausgewogenen Mix aus stabilen und ertragreicheren Anlageformen und konnten im Zeitraum der vergangenen zehn Jahre das Kapitalvermögen von 5,6 Milliarden auf 8,0 Milliarden Euro steigern.

KAPITALVERMÖGEN in Millionen Euro

